

ab
3499 €
p.P. im
Doppelzimmer

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Erlebnis-Rundreise **ISLAND**

29.06. - 08.07.2023

11 Tage grenzenloser
Zauber des polaren Nordens!



Die Pfade des Golden Circle führen zu einigen der schönsten Flecken Islands. Das Welterbe Thingvellir-Nationalpark mit dramatisch zerklüftetem Schluchtental, der Wasserfall Gullfoss, der in Doppelkaskade 70 Meter tief stürzt und die spektakulären Geysire im »Tal der Greifvögel« ... begleiten Sie uns auf eine Reise voll magischer Momente!

**Reisebüro
Knauss Reisen**





REISEVERLAUF

Jeder Name, der mit »foss« endet, ist ein Drama, das mit unvorstellbaren Wassermassen gespielt wird. Alles, was auf »fell« hört, ist zumindest ein Naturwunder und nicht selten kehrt die Natur dort ihr Inneres nach außen. Mahlzeit! Nur dort, wo Papageitaucher den in Zeitlupe vorbeitreibenden Gletschern zusehen, bleibt auch Ihre Zeit stehen. Zurück mit tausend bewegenden Gefühlen, werden Sie sagen, Sie wären nicht weit weg, aber Sie seien sehr weit weg gewesen.

Als der erste Siedler seine Sklaven losschickte, um Holz für sein Haus zu besorgen, fanden sie nichts, was für mehr als eine wackelige Strandbar gereicht hätte, und so gab er dem unwirtlichen Flecken den Namen Keflavík, Treibholzbucht. Dahin treibt es auch unseren Flieger, und vorausgesetzt, er ist pünktlich, reicht die Zeit noch für eine überraschend sympathische Kontaktaufnahme mit den Nachfahren der Wikinger. Wir wünschen einen gelungenen Start in das erfrischend unkomplizierte Nachtleben von **Reykjavík ❶**. Wie das eben ist, wenn alle sich kennen und die Fußwege zwischen den Bars und Cafés zwischen zehn Sekunden und einer Minute dauern.

Es gab eine Zeit, da liefen in Thingvellir sämtliche Reitpfade des Landes zusammen. Könnte ein Hinweis darauf sein, dass man in Island immer schnell ans Ziel kommt. In Wirklichkeit war es der kürzeste Weg zur Volksversammlung. Denn das ist die Bedeutung von »Thing« und Thingvellir demzufolge die Ebene der Volksversammlung. Die Wikinger haben an diesem Ort bereits 930 ihr erstes Parlament gegründet und sich 70 Jahre später zum Christentum bekannt. Heute gibt es ein paar Pfade mehr und vor allem solche, die rundherum und deshalb zu den schönsten Flecken von Island führen. Der **Golden Circle ❷** ist so einer und führt außer durch das Welterbe Thingvellir-Nationalpark zum Wasserfall Gullfoss, der sich in zwei Kaskaden 70 Meter in eine Schlucht stürzt, über der die meiste Zeit ein Regenbogen steht. Bei den Geysiren im »Tal der Greifvögel« geht das spektakulär in die andere Richtung. Wir ergreifen die Chance zu einer Zeitmessung der besonderen Art, denn in Island erzählt man sich, dass ein Ei, beim Ausbruch des Strokkur ins Wasser gesenkt, beim nächsten Ausbruch fertig ist. Jedes Mal auf den Punkt.



Jeder Name, der mit »foss« endet, ist ein Versprechen, hinter dem sich die nächste Variante eines Wasserfalls versteckt. Der Seljalandsfoss wirft sich mit solchem Schwung über die Klippen, dass Sie im Sommer perfekt verschleiert hinter ihm durchmarschieren können. Beim Skógafoss können Sie sich das sparen, weil die an Sagen reiche Geschichte Islands erzählt, dass ein Junge hinter dem donnernden Vorhang eine Schatztruhe gefunden hatte. Beim Zugriff verschwand die Kiste zaubergleich und er hielt nur noch den Griff in der Hand, der jetzt im Museum liegt. Nehmen wir lieber einen echten »Schatz«. 80.000 Jahre alt und von einem Vulkanausbruch übrig geblieben: die Türlochinself. Zugegeben, es ist nur eine Halbinsel, aber das 115 Meter hohe **Kap Dyrhólaey** ③ macht das wett. Vor allem, wenn Sie mit seinen



Hausgästen ins Gespräch kommen: Seeschwalben und Papageitaucher.

Sie sehen schon, Wasserspiele sind das beherrschende Ereignis auf Island. Warum sollte das im Nationalpark Skaftafell anders sein? Die Üppigkeit allerdings, mit der sich die Natur hier austobt, hätten Sie nicht für möglich gehalten. Damit liegt unser Programm praktisch auf der Hand: Wandern durch grünstes Grün vor der Kulisse tiefschwarzer Orgelpfeifen aus Basalt, bis sich der gefühlt hundertste Wasserfall vor unsere Füße wirft. Weniger dramatisch, dafür in einem unerreicht majestätischen Szenario, findet hinter uns ganz großes Theater statt: die Eisberge der Gletscherlagune **Jökulsárlón** ④. Völlig losgelöst treiben sie in Zeitlupe durch den See dem schleichenden Tod entgegen. Da wäre übrigens noch ein Boot, das Sie auf besonderen Wunsch nach dem Vorbild von 007 durch das eisige Wasser manövriert. Farbenmeer inklusive.

Stadtmenschen werden an manchen Orten von dieser seligen Ruhe und der Verbundenheit mit der Natur träumen. Überlegen Sie es sich gut, denn diese Hinwendung kann abhängig machen. Die Einheimischen im viele Millionen Jahre alten Teil Islands, den **Ostfjorden** ⑤, können ein Lied davon singen. Es handelt von Mühsal und dem sklavischen Rhythmus der Jahreszeiten. Die unbeschreibliche Faszination der Landschaft, diese farbintensive Idylle mit ihren traumatisierend schönen Bildern – sie kommen in den Geschichten selten vor. Die dunkle Jahreszeit aber, wenn die elektrisch geladenen Teilchen des Sonnenwinds das Polarlicht an klaren Nächten über der Nordhalbkugel jagt, entschädigt für viele Entbehrungen.

Kennen Sie bestimmt: Rundherum, das ist nicht schwer, mittendurch dagegen sehr. Na, so ähnlich jedenfalls, aber passend für Island, denn zum **Myvatn** ⑥ ⑦ müssen wir ins unberechenbare isländische Hochland. Da, wo die Grenze zwischen der Amerikanischen und der Eurasischen Kontinentalplatte verläuft. Lustig ist es hier. Mehr Brodeln als Donnern, dämonisch zischen oder zäh blubbern wie Kartoffelbrei, das ist der Ort, unter dem die Hölle liegen muss: das Solfatarengbiet Námaskard mit dem von heißen unterirdischen Quellen gespeisten Myvatn-Naturbad. Blaue Lagune des Nordens nennen es die Isländerinnen und Isländer, was wir als Hinweis auf seine außergewöhnliche Farbe für bare Münze nehmen dürfen. Der Rest ist ohne Worte: eintauchen, treiben lassen, verschmitzt lächeln.

Wenn sich Ihre Haut wieder entschrumpelt hat, wird es Zeit, einen »Pflichtfoss« anzusteuern, den sagenumwobenen »Wasserfall der Götter«. Zwar ließ sich hier keine Göttin und kein Gott sehen, aber mit dem Bekenntnis zum Christentum hatten auch ihre heidnischen Insignien



ausgedient. Die letzten Götterbilder ließ der amtierende Priester schwungvoll entsorgen. Und wo? Richtig, im Godafoss. Das Kirchenfenster in **Akureyri** ⁸ liefert den historischen Beweis. Aber die »Perle des Nordens« hat noch mehr, und wenn es nur die Ampeln sind, die das Stopplicht als rotes Herz zeigen. Sofern Ihr Herz für Tiere schlägt, werden Sie den bekanntesten Exportartikel vielleicht schon vermisst haben: vier Beine, etwas pummelig, aber bärenstark und ungeimpft. Weshalb Pferde, die das Land einmal verlassen haben, aus Gründen des Seuchenschutzes nicht wieder eingeführt werden dürfen. So viel zum isländischen Reinheitsgebot.

Es könnte fast ein anderer Stern sein, dabei ist es immer noch Europa. Weiße Dampfsäulen kräuseln sich unablässig in den Himmel, doch je näher wir nach **Deildartunguhver** ⁹ kommen, desto mehr addieren sich die Säulen zu einer veritablen Nebelwand. Mit 180 Litern pro Sekunde ist sie die ergiebigste Quelle der Insel, aber richtig spannend wird es, wenn Sie ihre Temperatur messen. Tun Sie's lieber nicht, es sind ziemlich exakt 100 Grad. Das freut die Einheimischen, die das Geschenk der Erde dankbar annehmen und selbst in 60 Kilometer Entfernung noch Orte und Höfe mit dem heißen Wasser versorgen. Damit wäre sogleich das Phänomen geklärt, wie sich in saukalten Flüssen Lachse tummeln können, während nebenan pausbäckige Tomaten wachsen. Etwas weiter landeinwärts sprudelt das kalte Wasser scheinbar direkt aus der schwarzen Lava über hundert kleine Wasserfälle in den schäumenden Fluss Hvítá. Irgendwo muss es ja hin. Wir auch, nämlich zurück, wo alles begann.

Der entspannte Abend in **Reykjavík** ¹⁰ wird Sie nicht losgelassen haben. Jetzt kommt noch der Tag dazu. Auf eigene Faust zur futuristischen Kirche Hallgrímskirkja und dem soliden Gegenstück Dómkirkja. Zum Konzerthaus Harpa und dem Gästehaus Höfði, wo Reagan und Gorbatschow das Ende des Kalten Krieges eingeleitet haben. Zum Imbiss auf die gigantischen Heißwasserspeicher, und wenn die Sonne das alles zu Gold macht, vielleicht noch einmal den Laugavegur rauf und runter für mindestens drei Dinge, die noch sein müssen: ein original Hardfiskur, dazu ein Bier aus isländischem Eiswasser und hinterher einen »Schwarzen Tod«. Zurück in der **Heimat** ¹¹ können Sie erzählen, Sie waren nicht weit weg, aber Sie seien sehr weit weg gewesen.



IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Willkommen in Island! -

Die Koffer sind hoffentlich gepackt und stehen bereit, denn heute startet Ihre langersehnte Reise in das Land der Wikinger. Mit dem Flugzeug geht es direkt nach Keflavík. Der Flybus steht bei Ihrer Ankunft schon bereit und bringt Sie zum Busbahnhof in Reykjavík und von dort weiter zu Ihrer Unterkunft. Je nach Ankunftszeit, können Sie die nördlichste Hauptstadt Europas noch auf eigene Faust entdecken oder direkt von Ihren bevorstehenden Erlebnissen träumen.

Hotel Island



Vom Hotel Island erreichen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Reykjavík innerhalb weniger Fahrminuten. Die Zimmer sind im skandinavischen Stil eingerichtet und mit allen modernen Annehmlichkeiten ausgestattet. Kulinarische Vielfalt erleben Sie im Niu Restaurant, das ausschließlich regionale und frische Zutaten verwendet. Das Spa ist der perfekte Ort, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

<https://www.hotelisland.is/de>



Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Wir buchen für Sie den Transfer mit dem Flybus vom Unternehmen Reykjavik Excursions. Alle Informationen dazu finden Sie in Ihren finalen Reiseunterlagen unter dem Punkt "**Wichtige Transferinformation**".

Möchten Sie stattdessen einen privaten Taxitransfer optional buchen, dann wenden Sie sich bitte **bis 6 Wochen vor Abreise** an uns. Die Kosten hierfür betragen ca. 150 EUR pro Fahrzeug.

2. Auf dem »Golden Circle« -

Die Aufregung steigt, denn nun lernen Sie Ihre Gruppe und den Reiseleiter kennen, die Sie quer durch Island mit all seinen Farben und Facetten begleiten. Nach einer Stärkung geht es auch schon los, um die am dünnsten besiedelte Insel Europas zu erkunden. Sie werden erstaunt sein, wie vielfältig die Landschaft hier durch Naturkontraste wie Vulkane, heiße Quellen, Geysire und grüne Wiesen geprägt ist. Mit dem Staunen geht es direkt los und es wird in den kommenden Tagen auch nicht aufhören. Versprochen! Sie fahren heute zum einzigen UNESCO-Weltkulturerbe des Landes, den Thingvellir-Nationalpark. Hier kam zu Zeiten der Wikinger das erste isländische Parlament Althing inmitten einer imposanten Felskulisse zusammen. Die beschlossenen Gesetze wurden anschließend auf dem Lögberg verlesen. Doch auch die Natur hat hier einiges zu bieten. Kommt Ihnen die Landschaft bekannt vor? Wenn ja, dann haben Sie bestimmt Game of Thrones oder einen der vielen anderen Filme, die hier gedreht wurden, gesehen. Halten Sie Ihre Kamera bereit für die beeindruckende Allmännerschlucht. Hier sehen Sie die Auswirkung des Auseinanderdriftens der Nordamerikanischen und der Eurasischen Felsplatten. Anschließend fahren Sie weiter auf dem sogenannten »Golden Circle« zum zuverlässig ausbrechenden Geysir Strokkur und zum eindrucksvollen Wasserfall Gullfoss. Anschließend besuchen Sie eine Milchfarm, die von vier Geschwistern bereits in siebter Generation betrieben wird. Hier werden Sie mit traditionellen Spezialitäten aus hofeigenen Produkten verwöhnt. Verpassen Sie bloß nicht den frischen Skyr und die himmlische Eiscreme.

Hestakrain

Hestakrain ist eine einladende Kombination aus isländischem Country Pub, Restaurant und Gästehaus. Hier übernachten Sie mitten auf dem Land in der Umgebung der Stadt Selfoss. Die insgesamt 10 Zimmer sind einfach und zweckmäßig eingerichtet. Auf eine Sauna und einen Jacuzzi mit Ausblick auf die spektakuläre Landschaft mit den Vulkanen Hekla und Eyjafjallajökull brauchen Sie aber auch hier nicht verzichten.

<http://hestakrain.is/en/>

Das Frühstück und das Abendessen sind im Preis inbegriffen.



Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 3,5 Stunden.

Bitte halten Sie sich um 9:30 Uhr mit ihrem Gepäck in der Lobby bereit. Sie treffen Ihre Reiseleitung und starten das Islandabenteuer.

3. Wasserfälle und Lavastrände -

Nach dem Frühstück geht es zunächst zum Wasserfall Seljalandsfoss, hinter dessen Wasserschleier man trockenen Fußes entlang spazieren kann, wenn Wind und Wetter es zulassen. Anschließend wartet der imposante Wasserfall Skógafoss auf Ihren Besuch, der sich mit donnernd über 60 Meter in die Tiefe stürzt. Wer sich nach dem morgendlichen Genuss von Skyr mit »Superkräften« ausgestattet fühlt, kann den steilen Weg zur Abbruchkante auch hinaufsteigen, um die Aussicht auf die Küstenlinie und die herabstürzenden Wassermassen zu genießen. Die Fahrt geht dann weiter entlang der Südküste zum Kap Dyrhólaey, der Südspitze Insel, wo Sie eine herrliche Landschaft erwartet. Hier ragen Vogelklippen neben langgezogenen Lavastränden in die Höhe. Was für ein Anblick, wenn die weiße Gischt der Wellen über das schwarze Ufer rollt. Barfuß durch den Sand sollten Sie hier auch ohne »Superkräfte« laufen können.

Adventure Hotel Geirland



Das Adventure Hotel Geirland befindet sich nahe der Ortschaft Kirkjubæjarklaustur in ruhiger Lage inmitten saftig grüner Wiesen. In den schönen Zimmern können Sie sich nach einem erlebnisreichen Tag prima entspannen. Das hauseigene Restaurant serviert Ihnen typisch isländische Leckereien, die oft aus Produkten der eigenen Farm zubereitet werden.

<https://adventures.com/iceland/hotels/adventure-hotel-geirland/>

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 220 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Während der Vogelbrutzeit in den Monaten Mai und Juni kann die Zufahrtsstraße zum Kap Dyrhólaey gesperrt sein.

4. Gletscher und Lagunen -

Direkt an der Ringstraße liegt der Nationalpark Skaftafell, der durch Erosionen von Gletscher und Wasser geformt wurde. Er befindet sich im Schutze der Gletscherzungen des Vatnajökull und beeindruckt durch seine



üppige Vegetation und viele Wasserfälle. Ziehen Sie die Wanderschuhe an und lassen Sie die blau-weiße Gletscherlandschaft auf sich wirken. Weiter geht es zum Highlight des Tages, der Gletscherlagune Jökulsárlón mit den schwimmenden Eisbergen. Auch hier befinden Sie sich wieder an einem sehr bekannten Drehort. Und? Haben Sie es erkannt? Ein kleiner Tipp: Es handelte sich dabei um den Agenten seiner Majestät.

Hali Country Hotel



Das Hali Country Hotel liegt auf einer Farm an der Ringstraße im Südosten des Landes, nur etwa 12 km von der Gletscherlagune Jökulsárlón entfernt. Genießen Sie den Blick auf den Atlantik oder die angrenzenden Berge. In den behaglich eingerichteten Zimmern fühlen Sie sich sicher wohl. Das historische Museum auf dem Gelände lädt Sie zu einem Besuch ein. Regionale Gerichte werden Ihnen im hoteleigenen Restaurant serviert.

<http://www.hali.is/>

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehmen Sie in den Monaten Mai bis Oktober eine **Bootsfahrt auf der atemberaubenden Gletscherlagune**. Die Fahrt dauert ca. 30 Minuten. Der Preis beträgt ca. 6.000 ISK pro Person. Bitte teilen Sie Ihrer Reiseleitung bereits **zum Anfang Ihrer Reise** mit, ob Sie die Bootsfahrt machen möchten, da ihre Reiseleitung die Tour vorbuchen muss.

5. Die Ostfjorde -

Der Weg ist das Ziel! Das trifft den heutigen Tag ziemlich gut. Sie fahren zu den Ostfjorden. Teilweise lassen sich hier Gesteine finden, die 16 bis 20 Millionen Jahre alt sind. Hoch aufsteigende Berge lassen nur einen schmalen Streifen für die Ringstraße. Entlang der einsamen Fjorde fahren Sie durch malerische Fischerdörfer, die den gewaltigen Bergen zu Fuß liegen. Also bloß nicht einschlafen während der Fahrt, sonst verpassen Sie was!

The Wilderness Center



The Wilderness Center ist ein verstecktes Kleinod am Rande der größten Wildnis in Nordeuropa. Es liegt mitten im Nirgendwo, zwischen zwei Bergrücken in einem langgezogenen Tal. Ein kleiner Fluss schlängelt sich durch die Felsen und mehr als eine Straße, wenige Häuser und ein paar Pferde sowie Schafe gibt es hier nicht. Sie übernachten wie in alten Zeiten im restaurierten Old Farmhouse oder im Basecamp. In liebevoller Arbeit wurde hier über die Zeit



eine Art Erlebnispark der schönsten Sorte erbaut: Natürlich, nachhaltig und authentisch. Dafür verzichtet man für eine Nacht auch gerne mal auf den gewohnten Komfort und nutzt das Gemeinschaftsbad auf dem Flur.

<https://wilderness.is/>

Heute sind das Frühstück und das Abendessen inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 280 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

6. Durch das Hochland zum »Mückensee« -

In Island gibt es mondähnliche Landschaften. Das glauben Sie nicht? Heute können Sie sich davon persönlich überzeugen. Sie durchqueren die einsame Landschaft um den abgelegenen Bauernhof Mödrudalur im isländischen Hochland, um zum See Myvatn zu gelangen. Auf dem Weg dorthin überqueren Sie die 410 Meter hohen Pass Námaskard, der in einer aktiven Vulkanzone liegt. Aus den Erdspalten treten Dämpfe aus, es gibt zahlreiche brodelnde Schlammquellen und Heißdampfquellen.

Gästehaus Brekka

Im Guesthouse Brekka erwarten Sie Ihre Gastgeber bereits auf der weitläufigen Farm. Sie wohnen inmitten grandioser Natur und unweit vieler Attraktionen von Nordisland. Die Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und lassen Sie erholsamen Schlaf finden.

<http://www.guesthousebrekka.com/>



Das Frühstück und das Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 220 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

7. Rund um den »Mückensee« -

Das Gebiet um den See Myvatn ist auch heute noch vulkanisch aktiv, da hier die Grenze zwischen der Amerikanischen und der Eurasischen Kontinentalplatte verläuft. Durch mehrere Ausbrüche formte sich die Umgebung zu einer Mischung aus fruchtbaren Regionen mit saftig grünen Feldern und einem vielfältigen Vogelleben sowie kargen Landschaften mit bizarren Lavaformationen und Pseudokratern. Das Paradies für Naturfreunde zeigt nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter seinen besonderen Reiz. Gefrorene Wasserfälle unweit der vielen heißen Quellen stehen für die großen Gegensätze der Insel aus Feuer und Eis. Hier befindet sich auch das Myvatn-Nature-Bad, die Blaue Lagune des Nordens. Ziehen Sie Ihre Badesachen an und dann nichts wie rein in das wohlige warme Wasser.



Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Abendessen sind im Preis enthalten.

Vergessen Sie nicht, Ihre Badesachen für das Myvatn-Nature-Bad ins Handgepäck zu packen. My heißt so viel wie »Mücke« und das sollten Sie wörtlich nehmen.

8. Der Norden -

Haben Sie schon einmal vom »Götterwasserfall« gehört? Der Sage nach sollen nach der Übernahme des Christentums als Staatsreligion die letzten heidnischen Götterbilder hier in den Fluss geworfen worden sein. So bekam der Wasserfall den Namen Godafoss. Nach so viel Natur darf anschließend ein kurzer Stadtbummel durch Akureyri, der »Perle des Nordens«, nicht fehlen. Aber dann geht es auch schon wieder raus zum Skagafjord. Hier leben die kleinen Islandpferde und bei einem Besuch auf einer Farm werden Sie sicher auch erfahren, was es mit der Gangarten Tölt und Pass auf sich hat, für die die robuste Pferderasse bekannt ist.

Hotel Varmaland

Das Hotel Varmaland im Herzen des Borgarfjördur wurde 2019 nach einer umfangreichen Renovierung wiedereröffnet. Dabei entstand eine elegante Mischung aus alten Elemente und modernem Design. Die Zimmer sind im skandinavischen Stil gehalten, wo Schlichtheit und Komfort Hand in Hand gehen. Auf der obersten Etage befindet sich das Restaurant Calor, das einen 360-Grad-Panoramablick und schmackhafte Speisen aus der Region bietet.

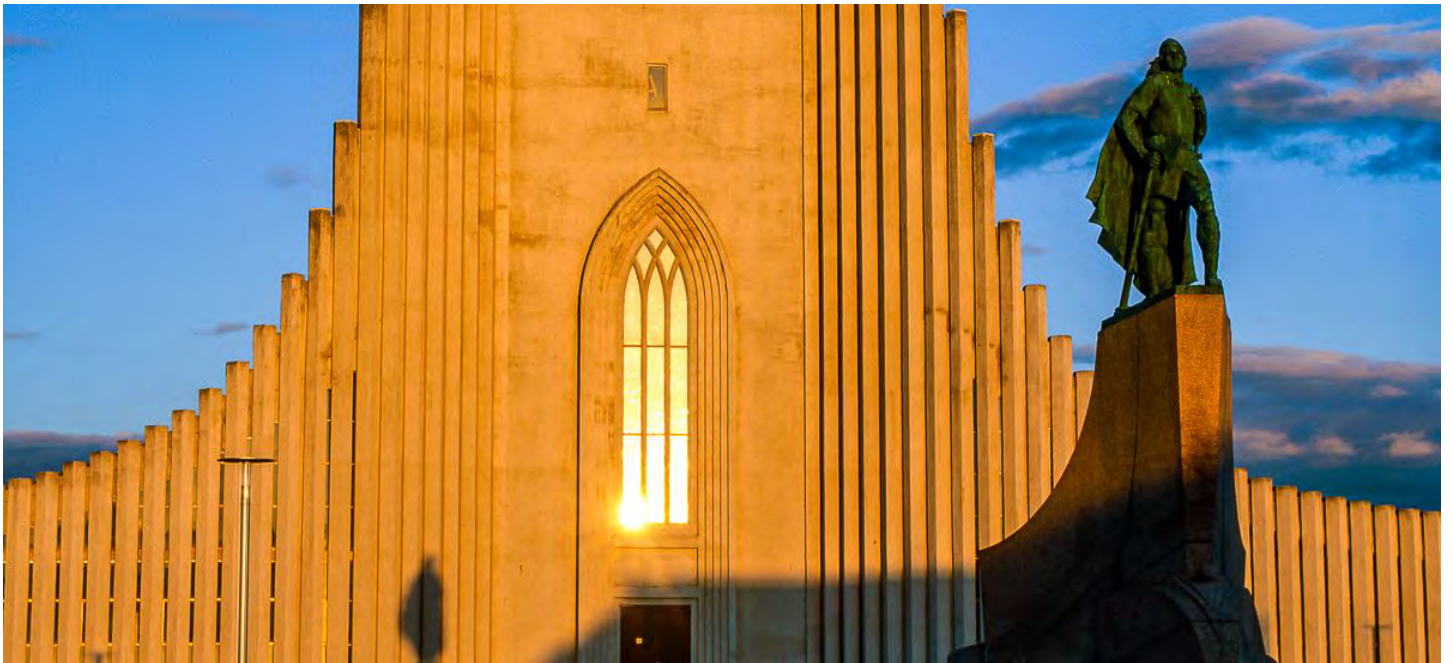
<https://hotelvarmland.is/en/>

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 410 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

9. Die Schönheiten von Westisland -

In Westisland besuchen Sie zunächst die wasserreichsten heißen Quellen Europas. Schon von weitem lässt sich erkennen, wie die Quelle wabernde Dampfwolken versprüht, während kochendes Wasser aus der Erde sprudelt. Sie wussten bisher nicht, dass in Island trotz des rauen Klimas auch Obst und Gemüse wächst? Jetzt wissen Sie es besser! Die Gewächshäuser der Umgebung machen sich die natürliche Wärme der Heißwasserquellen von Deildartunguhver zu Nutzen und produzieren so Obst und Gemüse. Anschließend geht es zu den beiden Wasserfällen Hraunfossar und Barnafoss. Hier stürzen sich hier die Wassermassen eines unterirdischen Flusses über zahlreiche Kaskaden in den Gletscherfluss Hvitá. Es ist ein wahrlich



beeindruckender Anblick, wie hunderte kleine Wasserfälle direkt aus der Lava zu schießen scheinen, also halten Sie Ihre Kamera bereit! Am Nachmittag erreichen Sie wieder Reykjavik und lernen die isländische Hauptstadt bei einer kurzen Stadtrundfahrt kennen. Ihr Reiseleiter zeigt Ihnen dabei, was Sie am nächsten Tag auf eigene Faust erkunden können, bevor er sich am Ende der Rundreise um die Insel heute von Ihnen verabschiedet.

Hotel Island



Vom Hotel Island erreichen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Reykjavik innerhalb weniger Fahrminuten. Die Zimmer sind im skandinavischen Stil eingerichtet und mit allen modernen Annehmlichkeiten ausgestattet. Kulinarische Vielfalt erleben Sie im Niu Restaurant, das ausschließlich regionale und frische Zutaten verwendet. Das Spa ist der perfekte Ort, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

<https://www.hotelisland.is/de>

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 180 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

10. Reykjavik auf eigene Faust -

Heute haben Sie die Gelegenheit Reykjavik auf eigene Faust zu entdecken. Die nördlich gelegenste Hauptstadt der Welt ist zwar mit knapp 130.000 Einwohnern die größte Stadt Islands, lässt sich aber im Zentrum und vor allem in der Altstadt sehr gut zu Fuß erkunden.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Bei den Terminen von Dezember bis März kann es vorkommen, dass die Ringstraße rund um die Insel nach einem Schneesturm für einige Zeit gesperrt ist. Deswegen kann es passieren, dass Sie erst einen Tag später in Reykjavik ankommen. Der heutige freie Tag entfällt dann.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Was wäre Island ohne eine **Walbeobachtungstour**? In den Gewässern vor Reykjavik tummeln sich verschiedene Arten von Walen und manchmal auch Delfine. Die englischsprachig geführte Tour startet am Hafen und kostet ca. 12.490 ISK ohne Transfer oder ca. 14.690 ISK mit Transfer vom und zum Hotel (die



Abholung vom Hotel erfolgt ca. 30 Minuten vor Abfahrt). Dauer: ca. 2 ½ - 3 Stunden.

Bitte geben Sie Ihrer Reiseleitung zu Beginn der Reise Bescheid, wenn Sie diese Tour buchen möchten.

11. Auf Wiedersehen! -

Mit dem Flybus geht es heute zum Flughafen in Keflavik. Mit einem Koffer voller unvergesslicher Erinnerungen fliegen Sie zurück nach Hause.

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Wir buchen für Sie den Transfer mit dem Flybus vom Unternehmen Reykjavik Excursions. Alle Informationen dazu finden Sie in Ihren finalen Reiseunterlagen unter dem Punkt "**Wichtige Transferinformation**".

Möchten Sie stattdessen einen privaten Taxitransfer optional buchen, dann wenden Sie sich bitte **bis 6 Wochen vor Abreise** an uns. Die Kosten hierfür betragen ca. 150 EUR pro Fahrzeug.

Willkommen in Island

Sie starten Ihre Reise in das Land der Wikinger. Mit dem Flugzeug geht es direkt nach Keflavík. Der Flybus steht bei Ihrer Ankunft schon bereit und bringt Sie zum Busbahnhof in Reykjavik und von dort weiter zu Ihrer ersten Unterkunft. Entdecken Sie dann die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Reykjavík.

Auf dem »Golden Circle«

Lernen Sie Ihre Gruppe und den Reiseleiter kennen, die Sie quer durch Island mit all seinen Farben und Facetten begleiten. Bei dieser Erlebnis-Rundreise werden Sie die am dünnsten besiedelte Insel Europas erkunden. Sie werden erstaunt sein, wie vielfältig die Landschaft durch Naturkontraste wie Vulkane, heiße Quellen, Geysire und grüne Wiesen geprägt ist. Mit dem Staunen geht es am ersten Tag direkt los und es wird auch in den nachfolgenden Tagen nicht aufhören. Versprochen!



Bei einer Reise mit unserem Veranstalter Chamäleon reisen Sie nicht nur in kleiner Gruppe, sondern sind in ausgewählten meist kleinen, feinen und teils privat geführten Unterkünften untergebracht. So reisen Sie besonders intensiv und authentisch.

Chamäleon legt ebenfalls einen großen Fokus auf Nachhaltigkeit, sodass der Großteil des Reisepreises zur Entwicklung eines Reiselandes beiträgt. Es werden grundsätzlich Deutsch sprechende, einheimische Reiseleiter eingesetzt, die Ihr Wissen an Sie als Reisegast weitergeben, mit dem Ziel, die Seele eines Landes zu verstehen.

Auf unserer Homepage www.knauss-reisen.de können Sie sich den Reiseverlauf, die Beschreibung der Unterkünfte sowie weitere Details in aller Ruhe anschauen und dann freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!

Ausführliche Beratung und Buchung:

Reisebüro Knauss Reisen

Reisebüro Knauss Reisen
D. Frank GmbH & Co.
Johann-Phillip-Palm-Str. 4
73614 Schorndorf

Telefon und WhatsApp:
07181 93861-0
schorndorf@knauss-reisen.de
www.knauss-reisen.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 10.00 – 16.00 Uhr
Mit Terminvereinbarung: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

Leistungen:

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Linienflug mit Icelandair (Tarif S) nach Keflavík und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Shuttletransfer Flughafen und zurück
- Reiseminibus
- 10 Übernachtungen in Hotels und Gästehäusern
- Täglich Frühstück, 7 x Abendessen
- Verkostung von traditionellen Spezialitäten auf einer Milchfarm
- Besuch auf einem Pferdehof
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 67 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung

Preis pro Person bei Unterbringung
im Doppelzimmer: 3.499,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 900,00 €

